

13677/AB XXIV. GP

Eingelangt am 05.04.2013

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für europäische und internationale Angelegenheiten

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Johannes Hübner, Kolleginnen und Kollegen haben am 6. Februar 2013 unter der ZI. 13933/J-NR/2013 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die Entführung eines Österreichers im Jemen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Ja.

Zu den Fragen 2 bis 4:

Nein.

Zu Frage 5:

Diese Frage hat sich nicht gestellt.

Zu Frage 6:

Bereits vom 21.-24. Dezember 2005 waren zwei österreichische Staatsbürger Opfer einer Entführung im Jemen.

Zu Frage 7:

Wenn in einem Land Entführungen von Ausländern stattgefunden haben, wird in den Reiseinformationen auf diese Art von Risiko hingewiesen. In der Regel erfolgt bei Anzeichen für eine gezielt gegen westliche Ausländer gerichtete Entführungspraxis eine Reisewarnung. In den Reiseinformationen betreffend den Jemen wurde auf frühere Entführungen von Ausländern, so auch auf jene vom Dezember 2005, hingewiesen. Es besteht eine Reisewarnung und eine Ausreiseempfehlung.